

Alles hat gepasst beim Jubiläum

Die fünfte Austragung des höchstgelegenen 24-Stunden-Mountainbike-Rennens der Alpen, dem «124davos.ch by Dakine» in Davos Frauenkirch war ein voller Erfolg. Die Organisatoren konnten in diverser Hinsicht neue Rekorde verbuchen, die sportlichen Leistungen waren top, und das traumhafte Sommerwetter trug seinen Teil zu einem gelungenen dreitägigen Anlass bei.

Therry Brunner

Das «124davos.ch», welches als Spitzen- und Breiten-sportanlass versteht, konnte bei seiner ersten Jubiläums-veranstaltung den Teilnehmern und Besuchern nicht nur traumhaftes Sommerwetter, sondern mit diversen Konzerten nebst dem sportlichen Teil auch noch ein ganz spezielles Rahmenprogramm präsentieren. Für den Anlass war es ein Wochenende der Rekorde, wie OK-Präsidentin Franziska Wild zusammenfasste: «Mit weit über 500 Teilnehmern verbuchten wir einen neuen Rekord. Noch nie wurden am Anlass von den Sportlern aus heuer neun verschiedenen Nationen (auch das neuer Rekord) so viele Runden und damit Kilometer während der 24 Stunden gefahren. Und auch im Festzelt gingen nie davor ähnlich viele Essen und Getränke weg. Ausserdem verzeichneten wir auch einen neuen Besucherrekord.»

Kuster überragend

Sportlich alle anderen überstrahlt hat die Davoserin Andrea Kuster. Sie gewann in der Kategorie Single nach einem Kampf auf höchstem Niveau gegen den Zweitplatzierten Michael Fitzi den Anlass nach ihrem dritten Rang bei ihrer persönlichen Premiere im Vorjahr nun zum ersten Mal und liess dabei auch alle weiteren Männer am Start hinter sich. Für die 7,59 Kilometer lange und 200 Höhenmeter aufweisende attraktive Strecke mit

diversen Aufstiegen und Abfahrten benötigte sie im Schnitt 28 Minuten pro Runde und fuhr die 24 Stunden ohne eine einzige Pause durch. Im Ziel angekommen, fand die 37-Jährige kaum Worte für ihre Leistung. «Ich kann es kaum fassen und habe einfach alles gegeben. Ich fühle mich einfach nur glücklich. Mehr kann ich momentan gar nicht sagen.» Mit dieser grandiosen Leistung sicherte sie sich, genauso wie Michael Fitzi, das Ticket für die 24-Stunden-Solo-Weltmeisterschaften der Mountainbiker im Oktober in Australien.

Viel Rahmenprogramm

Gestartet wurde der Event schon am Freitagabend mit einer gut besuchten sogenannten «Pasta- und Welcome»-Party im Festzelt und der Live-Übertragung des WM-Spiels Schweiz – Honduras. Am Samstag wurde dann der sportliche Teil des Events traditions-gemäss mit dem 2-Stunden-Rennen der Kinder eingeläutet. Über 100 Kinder eingeladen. Über 100 Kinder kamen bestens mit der vielfältigen Strecke zurecht. Zehn Minuten nach dem 24-Stunden-Rennen wurde am Samstag dann um 14.10 Uhr auch noch das 6-Stunden-Rennen gestartet. In den diversen Kategorien bei diesem und dem 24-Stunden-Rennen setzten sich Mountainbiker und Teams aus der Schweiz



Mountainbike-Sport vom Feinsten in der schönen Davoser Berglandschaft bot übers ganze Wochenende das «124davos.ch».

sowie aus Deutschland besonders gut in Szene und vermochten die Kategoriensiege unter sich auszumachen. Auch die diversen Konzerte wie das Kinderkonzert von Bruno Hächler oder der Auftritt der Churer Band «Blow Job and the B.J. Horns» kamen bei Sportlern und Besuchern gut an.

Sonne und Vollmond

Besonders erfreulich aus OK-Sicht war auch die Tatsache, dass trotz neuem Teilnehmerrekord und vielen harten

Zweikämpfen auf der Strecke es nur zu sogenannten Bagatell-Verletzungen kam. Bei einer Outdoor-Veranstaltung wie dem «124davos.ch» spielt das Wetter ebenfalls eine entscheidende Rolle und hätte dieses Wochenende mit warmen Sommer-Temperaturen und Sonnenschein nonstop besser nicht sein können. Ausserdem wurde an diesem Rennen das Fahren in der Nacht 2010 nun zum ersten Mal auch noch von einer Vollmond-Nacht begleitet, was ein aussergewöhnliches Ambiente ergab. «Heuer hat wirklich al-

les gepasst, und das Wetter hätte gar nicht besser sein können. Wir vom OK sind einfach nur glücklich und zufrieden und freuen uns schon aufs nächste Jahr», so Wild zum Abschluss der Veranstaltung.

Auszug aus den Ranglisten:

24-Stunden-Rennen

Singles (20 Klassierte): 1. Kuster Andrea, Davos, 51 absolvierte Runden; 2. Fitzi Michael, Staad, 50; 3. Brunnschweiler Urs, Rorschacherberg, 46.

Couples (12 Klassierte Teams): 1. «swiss longdistance racers» mit Iten Michael und Bossard Peter, 64; 2. «RSS-Rheintal» mit Köller Ronny und Tambarikas Nico, 64; 3. «bike4life.ch» mit Heeg Tino und Jörg Franke, 58.

4er-Teams (25 Klassierte Teams): 1. «Pink Gili SWISS 1» mit Metzler Marc und Andreas, Graf Joel und Hangartner Markus, 74; 2. «Lucky Star» mit Weber Markus, Oswald Jakob, Niffeler Nicolas und Vetsch Christian, 70; 3. «www.gasthofseefeld.ch/vc-p» mit Rothlin Markus, Posch Heinz, Burgi Simon und Guignard Andreas, 67.

6er- bis 10er-Teams (27 Klassierte Teams):

1. «Bike4Fun» mit Gubser Renato, Züger Franco, Bruder Andreas, Meier Enrico, Meier Roger, Egli Jörg, Soler Daniel, 74; 2. «biketeam.gr» mit Weber Thomas, Marugg Jürg, Bamert Ralf, Huber Daniel, Badrut Kilian, Just Niculin, Casutt Silvan, Inauen Peter, 71; 3. «Velo Flüttsch/Bike Club Prättigau» mit Flüttsch Georg, Tarnutzer Andrin, Jägli Hansruedi, Bebi Urs, Kessler Hansflury, Egli Christian, 67.

Die komplette Ranglistenübersicht über alle Rennen (2h Kidsrace, 6h- und 24h-Rennen) gibt es auf www.124davos.ch.



Die überragende «Single»-Siegerin Andrea Kuster strahlt nach ihrer Zieleinfahrt. Fotos sportograf.com



Traditionsgemäss wurde der Anlass am Samstagmorgen mit dem 2-Stunden-Kinderrennen eröffnet.